

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Band: 4 (1895)
Heft: 34

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz:
Fr. 5.— jährlich.
Fr. 3.— halbjährlich.
Ausland:
Unter Kreuzband
Fr. 7.50 (6 Mark) jährlich.
Deutschland,
Oesterreich und Italien:
Bei der Post abonnirt:
Fr. 5.— (Mk. 4.—) jährlich.
Vereinsmitglieder
erhalten das Blatt gratis

Inserate:
20 Cts per lapidige Petit-
zeile oder deren Raum.
Bei Wiederholungen
entsprechenden Rabatt.
Vereinsmitglieder
bezahlen die Hälfte.

Abonnements:
Pour la Suisse:
Fr. 5.— par an.
Fr. 3.— pour 6 mois.
Pour l'Étranger:
Envoi sous bande:
Fr. 7.50 par an.
Pour l'Allemagne,
l'Autriche et l'Italie.
Abonnement postal:
Fr. 5.— par an.
Les sociétaires reçoivent
l'organe gratuitement.

Annonces:
20 cts. pour la petite ligne
ou son espace.
Rébais en cas de répétition
de la même annonce.
Les sociétaires
payent moitié prix.

Hôtel-Revue

4. Jahrgang 4^{me} ANNÉE

Organ und Eigentum

Organe et Propriété

des
Schweizer Hotelier-Vereins.de la
Société Suisse des Hoteliers.Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel.
Telegramm-Adresse: „Hôtelrevue Basel.“

TÉLÉPHONE No. 1573.

Rédaction et Expédition: Rue des Etoiles No. 21, Bâle.
Adresse télégraphique: „Hôtelrevue Bâle.“

Beiträge zu einer Statistik des Fremdenverkehrs in der Schweiz.

Von Herrn Ed. Guyer-Freuler verfasst und auf Wunsch und Veranlassung der offiziellen Verkehrskommission Zürich herausgegeben, ist im Verlage des Art. Institut Orell Füssli, Zürich unter obigem Titel eine Brochüre erschienen, der wir mit Erlaubnis des Verfassers folgende Hauptmomente entnehmen:

„Mit der Entwicklung des Fremdenverkehrs machte sich auch der Wunsch und das Bedürfnis geltend, über die Ursachen und die Verhältnisse dieser Bewegung von immer wachsender volkswirtschaftlicher Bedeutung nähere Aufschlüsse zu erhalten. Eine genaue Kenntnis der für dieses verhältnismässig neue Moment im Verkehrsleben der Völker in Betracht fallenden Faktoren erschien um so notwendiger, je weitere Kreise der Bevölkerung in direkte Beziehung zu dieser Bewegung traten, je ausgedehnter das Gebiet, je grösser die Zahl und je intensiver die Mitwirkung verschiedener Nationen und Bevölkerungsschichten wurde.“

Die ausserordentlichen Errungenschaften der Technik auf den verschiedenartigen Gebieten der Verkehrseinrichtungen haben den Verkehr in einer Weise gesteigert, dass es schon jetzt öfters schwer fallen würde, die fortdauernde Wechselwirkung nach den verschiedenen massgebenden Faktoren genau auszuweisen und zu werten. Drängt sich doch von vornherein schon auf diesem Gebiete auch die Frage auf, ob und inwieweit das in den letzten Dezennien stärker betonte Nationalitäts- und Staatsprinzip an und für sich Berechtigung habe, da es doch im Widerspruche steht zu dem mit immer wachsender Macht sich ausbreitenden Verkehr internationalen Charakters. Es sei hier nur auf die hemmenden Schranken einer kurzzeitigen Schutzzollpolitik hingewiesen.

Der Fremdenverkehr ist jedoch von hoher volkswirtschaftlicher Bedeutung. Nicht nur unmittelbar für die Verkehrseinrichtungen selbst, für Handel und Industrie: alle Gebiete der Volkswirtschaft werden davon berührt, das Verkehrswesen im allgemeinen, wie die Gasthofindustrie und das Wirtschaftswesen im besonderen. Durch den Fremdenverkehr wird auch das gesamte Kulturleben in nicht zu unterschätzender Weise beeinflusst. Je länger je mehr wird dies auch anerkannt, und braucht hier wohl nicht näher nachgewiesen zu werden.

Eines der sichersten und in manchen Fällen das einzige Mittel, Einsicht in die ausschlaggebenden Verhältnisse, deren Wechselwirkung und Bedeutung zu erlangen, bleiben statistische Erhebungen.

Der Staat sowohl als auch die nächst interessierten Kreise der Verkehrsinstitute, des Handels und der Industrie haben sich deshalb bemüht, durch möglichst genaue und zuverlässige fortgesetzte statistische Erhebungen sich ein möglichst zutreffendes Bild der Materie zu verschaffen und einen Einblick zu erhalten in Faktoren, welche diese oder jene Erscheinung hervorgerufen oder beeinflusst haben können.

Eine der schwierigsten Aufgaben der Statistik auf dem Gebiete des Verkehrs bietet jedoch unstreitig der Fremdenverkehr. Das Objekt der Untersuchung ist nach verschiedenen Richtungen hin ein so veränderliches und gleichzeitig schwer zu begrenzendes, dass es schwierig sein wird, eine in jeder Beziehung feste Grundlage für genaue Erhebungen statistischer Natur zu finden. Zur Zeit wenigstens ist eine zuverlässige und sichere Basis noch nicht gegeben.

Es ist der Zweck der nachfolgenden Betrachtungen und Aufstellungen, die Frage von verschiedenen Seiten zu beleuchten, die Schwierigkeiten zu prüfen und Mittel und Wege aufzudeuten oder anzudeuten, um dem angestrebten Ziele näher zu kommen. Um jedoch ein möglichst zuverlässiges

statistisches Material zu gewinnen und dasselbe wirklich nutzbringend verwenden und verwerten zu können, genügt es durchaus nicht, bloss Zahlen zu erhalten, denen je nach Umständen verschiedenartige Wertungen unterlegt werden können, oder von welchen man die Grundlage, auf welcher sie aufgebaut wurden, nicht kennt oder nicht genügend genau festgestellt hat.

Bedarf es daher des Nachweises der Grundlage der Erhebung selbst, wenn möglich mit Angabe der Fehlergrenzen oder der Annäherungswerte, so sollte ferner auch der Zweck, die Bestimmung solcher Erhebungen angegeben werden. Eine statistische Aufstellung mag in einer gewissen bestimmten Richtung genügende Sicherheit bieten, während die gleichen Zahlen für anderweitige Untersuchungen und Folgerungen völlig unzulänglich sich erweisen würden. So wäre es z. B. unrichtig, aus den Betriebsergebnissen einzelner Etablissements ohne weiteres auf den Gesamtumsatz des Fremdenverkehrs eines ganzen Landes oder eines Bezirkes schliessen zu wollen, oder umgekehrt.

In vielen Fällen wird daher den gegebenen Zahlen hinsichtlich ihrer Verwendung zu Schlussfolgerungen nur ein relativer Wert beigemessen werden können.

Der Mangel an Übersicht über die nötige Grundlage und das erreichbare Material, eine oft fühlbare Unklarheit der Organisation, ungenügende Unklarheit der Organisation, ungenügende Kontinuität in der Durchführung der Untersuchungen und der Arbeit, sowie mangelhafte Instruktion allfälliger Mitarbeiter, und eine lückenhafte Darstellung oder Erläuterung der Resultate führen nur zu leicht zu irrtümlichen Auffassungen und Schlüssen und nehmen leider mancher sonst schätzbaren statistischen Arbeit über Verkehrsverhältnisse und speziell den Fremdenverkehr einen grossen Teil ihres Wertes. Daraus erklärt sich auch das Misstrauen vieler Personen gegen statistische Erhebungen und Resultate, und die Redensart: „Statistik beweist alles, beweist aber auch nichts.“

Allein es darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass es oft ausserordentlich schwierig ist, von vornherein sich über den Umfang einer Arbeit genügend zu unterrichten. Es ist auch nicht immer leicht, sich Rechenschaft zu geben über die Möglichkeit der Durchführung eines aufgestellten Programms, der Beibringung des Materials und über die Vollständigkeit der Erhebungen, wie dies jeder gewissenhafte Statistiker aus eigener Erfahrung wird bestätigen können. In manchen Fällen, wie gerade z. B. auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs, ist voraussichtlich ein völlig befriedigendes Resultat für den ersten Anlauf ausgeschlossen, und kann es sich vorerst nur um Annäherungszahlen und um einen Versuch handeln, festzustellen, ob und inwieweit eine bestimmte Aufgabe überhaupt gelöst werden könne.

Bei dieser ersten Untersuchung wird es sich auch fragen, ob und in welcher Richtung eine amtliche Mitwirkung erwünscht und möglich sei, um das Material zu ergänzen und eine genügende Basis für die Erhebungen zu schaffen, oder ob die reine Privatinitiative oder eine planmässig geordnete Vereins-thätigkeit nicht sicherer zum Ziele führen.

Bei Aufstellung von Programmen für statistische Erhebungen liegt deshalb in der Beschränkung auf das sicher Erreichbare eine Bedingung des Erfolges, und wenn man genötigt ist, erst nach und nach eine Grundlage für eine bestimmte Lösung zu suchen und zu schaffen, so wird man stets gut thun, reiflich Schritt für Schritt zu überlegen.

Für jeden, der sich mit Verständnis und der nötigen Gewissenhaftigkeit an statistische Arbeiten macht, gewinnen solche einen eigenen Reiz und verlocken nur zu leicht zu Problemen, deren Lösung die gegebenen Kräfte und Mittel übersteigt oder deren Früchte erst nach und nach oder erst im Laufe der Zeit reif werden können.

Eine Statistik des Fremdenverkehrs kann, wie bereits angedeutet wurde, nach verschiedenen Richtungen sich verbreiten, und wird diesen wechselnden Zielen entsprechend auch eigenartige Untersuchungen bedingen. Es können in Betracht fallen:

1. Der Fremdenverkehr und dessen Bedeutung für die Verkehrsanstalten. (Post, Eisenbahnen, Dampfboote, Fuhrwerkverkehr, Telegraph etc.)
2. Der Fremdenverkehr in seiner Bedeutung für das Wirtschaftswesen, speziell für die Gasthofindustrie, das Hotelwesen.
3. Der Fremdenverkehr und dessen Einfluss auf Handel und Industrie; insbesondere auch auf Detailgeschäfte, Kunstgewerbe u. s. w.
4. Der Fremdenverkehr als volkswirtschaftlicher Faktor nach den verschiedensten Richtungen, wie z. B. das Anlagekapital und dessen Erträge; Beschäftigung gewisser einheimischer oder fremder Bevölkerungsteile; Lohn- und Arbeitsverhältnisse; Verwertung von Bodenprodukten oder Bezug solcher; fiskalische Wertung und Rücksichten; Einflüsse hygienischer und sittlicher Natur; Einfluss auf Fragen der Kultur, Sitte und Gewohnheiten u. s. w.*)

Diese Klassifikation kann auch noch weiter ausgedehnt oder auf einer anderen Grundlage geordnet werden, je nachdem diese oder jene Erwägung in den Vordergrund gestellt wird. Die Aufgabe wird sich ferner verschiedenartig gestalten, je nachdem nur eine einzelne Stadt, ein besonderer Ort oder Bezirk oder ein ganzes Land einer bezüglichen Enquête unterworfen werden soll.

Die Frage nach der Wertung und der Bedeutung des Fremdenverkehrs der Schweiz wird auf dem Gebiete des Hotelwesens nach verschiedenen Richtungen hin leichter abzuklären sein, als auf dem Gebiete der Verkehrsanstalten. Dies schon aus dem Grunde, weil die Möglichkeit gegeben ist, einige Anhaltspunkte wenigstens mit annähernder Sicherheit zu bestimmen, oder wenigstens die Mittel und Wege anzudeuten, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Während der Fremde an ein und demselben Tage verschiedene Transportanstalten benützen und hinwiederum wochenlang sich ruhig an einem Orte aufhalten kann und damit eine Scheidung der Fremden nach der Zahl, den Nationalitäten, der Dauer der Fahrt, dem Betrage des Fahrgeldes u. s. w. auch nur annäherungsweise kaum möglich ist, wird doch jede Person für die Nacht irgendwo eine Unterkunft suchen und benötigen. Eine Ausnahme hiervon machen nur die Reisenden, welche die Nachtzüge benützen und dabei zugleich die Schweiz ohne Aufenthalt durchziehen. Doch ist die Zahl dieser Reisenden an und für sich in der Schweiz keine sehr bedeutende und hat auch dieser Transitverkehr für die Frage des eigentlichen Fremdenverkehrs in der Schweiz eine relativ so geringe Bedeutung, dass diese Erwägungen in den nachfolgenden Betrachtungen wohl ausser Berücksichtigung fallen dürfen.

Wenn es gelingt, die Zahl und den Charakter, resp. die Qualifikation der Lokale festzustellen, welche den Fremden innerhalb der Schweiz für die Unterkunft, sei es von längerer oder kürzerer Dauer, dienen; wenn es ferner möglich sein sollte, die Ausdehnung dieser Unterkunftsanstalten durch ein bestimmtes Mass — sagen wir die Bettenzahl — zu bestimmen und gleichzeitig zu untersuchen, wie viele Fremde während eines Jahres an allen diesen Orten angekommen, wie viele gleichzeitig in der gesamten Schweiz anwesend waren und wie lange der Aufenthalt der einzelnen Reisenden, sowie der Gesamtzahl der Reisenden gedauert hat, so wäre durch eine solche Erhebung eine ziemlich sichere Grundlage für weitere statistische Aufstellungen gegeben. (Fortsetzung folgt.)

*) Anmerk. der Red. Von den Ausführungen der genannten 4 Punkte heben wir nur diejenigen hervor, welche auf Punkt 2 Bezug haben.

Roch-Holzhalb, Zürich

Fortwährend Lager echter Champagnerweine.

Preis-Ermässigung, entsprechend der Zoll-Reduktion.

Statt besonderer Anzeige.

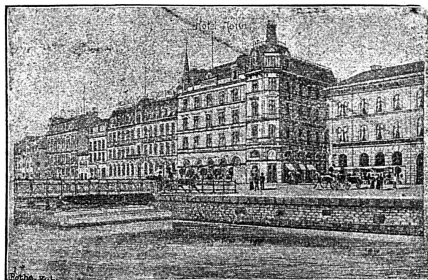
Nach längerem Leiden verstarb in Bern im Alter von 32 Jahren

Herr Alfred Vogel

mehrfähriger Sekretär im West-End Hotel San-Remo und Chef de réception im Hotel Victoria St. Moritz.

Um stille Teilnahme bitten

Die Hinterlassenen.



Hotel Horn

Malmö (Schweden)

J. F. H. Horn

deutscher Wirt

Inhaber des Hotels seit 25 Jahren.

Renommiertes Haus ersten Ranges; moderner Comfort bei mässiger Berechnung; elektrische Beleuchtung nach neuestem System und Anordnung in allen Räumen; Hotel-Restaurant, Wiener Café, Bäder etc. etc.

Zur gefl. Notiznahme: In Folge oft vorkommender Veranlassung werden die resp. Fremden, welche die Absicht haben, im Hotel Horn abzustiegen, sich bei ihrer Ankunft in Malmö von Trägern oder andern Personen, welche vorgeben, das Hotel sei besetzt, oder unter anderen Vorwänden dieselben veranlassen wollen, ein anderes Hotel zu wählen, nicht irre leiten zu lassen.

Grands Vins de Champagne



Seitz'sche Flaschen- und Restfilter

(ca. 2000 Apparate in Betrieb) Goldene Medaille in der Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen in Landau 1896

zur sofortigen Verwendbarmachung trüber Flaschenweine, sowie aller trüben Fassreste von Weisswein, Rotwein, Süsswein, Obstwein, Cognac etc. etc.

Preis Fr. 20 bis Fr. 225.

Special-Cataloge stets zu Diensten.

Franz Dehne

BASEL H2518Q

Oenotechnische Apparate.



Die Kaffee-Rösterei

von

AUGUST HOENES in BASEL

ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems empfiehlt

ihre garantiert reinschmeckenden, sich durch aromatischen und kräftigen Geschmack auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrommeln von 12½ und 25 Kilos verpackt.

Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten à Fr. 1.40 bis Fr. 2.10 stehen auf Verlangen zu Diensten.

Kronthaler

Natürliches kohlen-saures Mineralwasser

Millionen-**Weltberühmt** nur höchste

versandt Auszeichnungen 699

(Grossh. Bad. Hoflieferant)

Hauptdepots in der Schweiz:

Albert Kümlich, Basel, für Baselstadt und Baselland. Karrer & Herosé, Zürich, für die Ostschweiz. Rooschütz & Co., Bern, für die Westschweiz.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1^{re} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Depôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Depôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Koch-Volontär,

18 Jahre alt, wünscht Stelle in Hotel I. Ranges.

Offerten sub Chiffre H 149 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Direktor,

tüchtiger, ausgebildeter Fachmann, der Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht für die Wintermonate Engagement, sei es als

Direktor, Gérant, Chef de réception oder erster Sekretär und Kassier.

Offerten sind gefälligst an die Expedition des Blattes sub H 134 R zu adressieren.

Gesucht:

- 1 Restaurationskellner,
- 1 Zimmerkellner,
- 2 Etagenportiers.

Jahresstellen.

Nur durchaus tüchtige Bewerber mögen ihre Offerten nebst Angabe ihres ev. Dienst- antrittes einsenden, an das

Hotel Baur au Lac,

Zürich.

NEU!

Kellner-Schuhe

mit Kautschuk-Sohlen u. -Absätzen geräuschloses Gehen und das Ausgleiten verhütend, auch für Saal-Tüchter passend, bei grösserer Abnahme bedeutender Rabatt, empfiehlt in feiner Auswahl (O 5232 F) 121 H. Specker's W^{ve} Zürich, Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

Zu verkaufen.

Ein bestrenommiertes

HOTEL-PENSION

von zirka 130 Betten, an besuchtestem Höhenkurort der Schweiz. Grosse Rendite nachweisbar.

Frankierte Anfragen sub H 156 R an die Expedition der „Hôtel-Revue“ in Basel.

Volontärin.

Man wünscht eine junge Tochter mit guter Schulbildung und der französischen Sprache mächtig, behufs Erlernung der Hotelbranche, als

Volontärin

in einem Hotel der französischen Schweiz zu plazieren. 154

Gefl. Off. sub Chiffre W 3078 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Oberkellner

mit prima Referenzen, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement auf kommenden Winter.

Offerten sind sub H 153 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein junger, tüchtiger

Etagenportier

sucht Saison- oder Jahresstelle. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre H 158 R an die Expedition der „Hôtel-Revue“ zu richten.

Aide de cuisine

sucht Stelle auf kommende Winter-Saison im südlichen Frankreich oder Italien.

Adresse erbeten sub A S 931 an Rudolf Mosse, Freiburg, Baden. 132

Chef de réception

actuellement dans un des plus grands hôtels à Lucerne, parlant les 4 langues, Suisse, âgé de 30 ans, cherche engagement comme Directeur ou pour la réception, dans une bonne maison de 1^{er} Ordre, pour l'hiver prochain. Bons certificats et excellentes références à disposition. S'adresser sous initiales H 136 R à l'administration de ce journal.

Gesucht

für ein Hotel ersten Ranges der Ostschweiz, Eintritt Mitte September:

- 1 nette Saalkocher für's Café,
- 1 junger, gewandter Saalkellner,
- 1 feine II. Lingère, muss bügeln verstehen und bewandert im Wäscheausbessern sein.

Jahresstellen. Nur mit besten Zeugnissen versehene Bewerber mögen sich melden sub H 157 R bei der Expedition dieses Blattes.

E. Oswald, Genf

liefert stets

Zeitungshalter

ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3. Leicht, elegant, praktisch. (Schweiz. Pat. 6162.)

Krebs-Gygax Schaffhausen



Immer werden

Neue Vielfältigungsapparate

unter allen erdenklichen Namen

grosartig auspassant.

Wahre Wunder

Wie ein Meteor erscheint jeweils die

Neue Erfindung

um ebenso schnell wieder zu verschwinden.

Einzig der Hectograph ist und bleibt seit

Jahren der beste und einfachste Vielfältigungs-Apparat. Prospekte franko und gratis.

Gesucht.

Eine tüchtige, selbständige

Hotelköchin.

Eintritt sofort. Jahresstelle.

Offerten zu adressieren unter Chiffre H 140 R an die „Hôtel-Revue“, Basel.

Firma gegründet 1857

Telegramme: **Rooschüz - Bern.** TELEPHON.

Rooschüz & Cie., Bern.

Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Spezial-Geschäft für alle natürlichen Tafelwasser:

Apollinaris, Biliner, Emser, Evian, Fachinger, St. Galmier, Gerolsteiner, Giesshübler, Johannis, Kronthaler, Passugger, Selters (in Krügen u. Flaschen), Sulzmatter, Vals, Vichy, etc.

Genauere Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

BAD KREUZNACH.

Unser **Kurhaushotel** soll wegen Uebernahme eines eigenen Hotel-Geschäftes seitens des bisherigen Pächters anderweitig vermietet werden.

Bedingungen werden auf Wunsch zugesandt. 148

Der Vorstand der
Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

THUNERHOF, THUN, Schweiz.

Infolge der am 1. März 1896 auslaufenden Pachtzeit und infolge Rücktritt des bisherigen Inhabers wird das vorteilhaft bekannte, während 18 Jahren vom gleichen Pächter gut gehaltene **HOTEL THUNERHOF** mit Dependenzen zum Verkauf oder zur Verpachtung ausgeschrieben. Dieses in schönster Lage sich befindende Hotel ersten Ranges, mit Prachtaussicht auf die Berner Alpen, ist massiv aus Stein gebaut, fein möbliert, hält 200 Maitres-Betten, Lift, Luftheizung, Gas- und Quellwasserversorgung mit Springbrunnen, sowie eine am Aare-Bassin gelegene, schöne Parkanlage.

Die **Gedinge**, welche für einen soliden Käufer oder Pächter sehr günstig gestellt sind, können bei Herrn Gemeindegassier Simmen im Rathause zu Thun eingesehen werden, welcher überdies jede wünschbare Auskunft mündlich oder schriftlich erteilen wird.

Kauf- oder Pachtliebhaber werden höflich eingeladen, ihre bezüglichen Offerten bis und mit dem **5. September nächsthin** ebendasselbst einzureichen. (O H 8149)

Thun, im August 1895. **Der Gemeinderat.**

Hôtel-Gérance, eventuell Pacht

sucht ein tüchtiger Hotelier für den Winter, an der Riviera oder sonstwo im Süden.

Offerten sub **H 125 R** nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.



Eisschränke

aller Art mit Mittel- u. Obereis für Private, Hoteliers, Metzger, Anstalten etc. etc.

985 etc. etc.

Ueber 1500 Stück geliefert.

Garantie für Solidität, praktische Ausführung und zweckmässige Ventilation der Schränke.

Preislisten gratis und franko.

Fr. Eisinger, Eisschrankfabrik, Basel.

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Höchste Anerkennungen.

Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der Welt.

25-75 cm. Fr. 2.50-3.—

Zu beziehen durch
E. Adam
Luzern.
(O 742 Lu) 796

Best empfohlene,

erste Tochter, im Hotel-Service durch und durch bewandert, mit prima Zeugnissen aus Hotels I. Ranges versehen, der vier Hauptsprachen mächtig, wünscht auf kommenden Winter selbständige Stellung, sei es als Oberkellnerin oder Office-Gouvernante.

Gefl. Offerten sub **H 144 R** an die Expedition der „Hotel-Revue“ in Basel.

Unterzeichneter sucht passende Beschäftigung für den Winter in erstem Hause, und bittet um gebl. Berücksichtigung.

Lang,
Hotel Terminus,
Interlaken.

124

Koch-Volontär,

gelernter Pâtissier, **wünscht gleiche Stellung** in sehr gutem Hotel. Antritt nach Belieben vom 1. September an.

Offerten sub Chiffre **H 141 R** an die Exped. der „Hotel-Revue“, Basel.

Passavant-Iselin

Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance
etc.

geruchlos, elegant, dauerhaft, mit Zubehör.

Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.

Engl. Toiletten all. Art. Grössere Installationen à forfait. Ganze Canalisationen von Hotels. Grösstes Lager des Continents. Sottolize Bedienung.

Porzellan-Badewannen aus einem (1) Stück.

Champagner

Hochheimer **Burgel** Aelterstes Haus

Grün Etiquette Extra-Douée Gebr. 1837.


Zu beziehen durch alle Wein-grosshandlungen.

Burgel & Co
Hochheim a/M.

Als Direktor oder Gérant

sucht ein im Hotelfach durch und durch bewandertes, der 4 Hauptsprachen mächtiger und in obiger Eigenschaft thätiger Mann Stellung, vorzugsweise Jahresstelle. Prima Zeugnisse und Referenzen.

Offerten sub **H 159 R** an die Expedition d. Bl.



Wir empfehlen der Tü. Geschöftswelt auch auf vorerwähnte emmentaler **KUNSTANSTALT** Bestens.

Original-Entwurf Plakate (Clithese) Verlags-Verfahren (Kupferdruck) Photographische Anstalt (Kupferdruck) etc.

Art Institute ORELL FÜSSLI
ZÜRICH

Kostenlos von allen Schweizer Anstalten, Buchhandlungen, etc. Messungen von Bildern, etc. unentgeltlich.

Allen Aufträgen von der einfachsten Visitenkarte bis zu den schwierigsten Einheitsaufträgen wird die grösste Pünktlichkeit gewährt.

Die vorzüglichsten

Lachener

Suppeneinlagen
Suppenmehle
Haferprodukte
Panir- und Braunnmehle
Dörrentmehle und fertige
Fleischbrühe u. Erbswurstsuppen

bieten den Herren Hoteliers gute, bequeme, stets bereite Küche zu Fabrikpreisen durch die grossen **Comestibleshandlungen** zu beziehen

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

BILLARDS

von **F. MORGENHALER, Fabrikant in BERN**

Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörs.

Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.

Miethe. — Tausch. — Reparaturen.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.